

RS OGH 2006/4/26 7Ob236/05i, 9Ob107/06k, 7Ob208/09b, 18OCg5/20i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.04.2006

Norm

ZPO §31 Abs1

ZPO §577 Abs3

Rechtssatz

In der Einbringung der Schiedsklage durch einen dazu nach § 31 Abs 1 ZPO bevollmächtigten Rechtsanwalt ist eine nachträgliche Genehmigung des Abschlusses einer Schiedsvereinbarung, bei der die Formvorschrift des § 577 Abs 3 ZPO verletzt wurde (Vertretungsmangel), zu erblicken.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 236/05i
Entscheidungstext OGH 26.04.2006 7 Ob 236/05i
- 9 Ob 107/06k
Entscheidungstext OGH 20.12.2006 9 Ob 107/06k
Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat sich im Verfahren 7 Ob 236/05i, in dem einander dieselben Streitparteien gegenüber standen, mit der hier zu entscheidenden Rechtsfrage auseinandergesetzt. Nach dieser Entscheidung heilt eine wegen Verletzung der Formvorschrift des § 577 Abs 3 ZPO unwirksame Schiedsvereinbarung, wenn die klagende Partei im betreffenden Schiedsverfahren durch eine speziell bevollmächtigte Person vertreten wird. (T1)
- 7 Ob 208/09b
Entscheidungstext OGH 16.12.2009 7 Ob 208/09b
Auch
- 18 OCg 5/20i
Entscheidungstext OGH 17.02.2021 18 OCg 5/20i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120876

Im RIS seit

26.05.2006

Zuletzt aktualisiert am

27.04.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at